



Durch die Tür

21. Sonntag im Jahreskreis C

Vorbereitet:

nichts

Zum Evangelium:

Wie viele werden wohl gerettet werden? Ist die frohe Botschaft nur einigen wenigen vorbehalten?

Gott macht uns ein Geschenk. Er breitet seine Arme aus und sagt: Komm. Alle Menschen sind willkommen, egal, ob wir nun ganz vorne vor der Tür oder weiter hinten stehen – um im Bild des Evangeliums zu bleiben.

Am Ende der Deutung:

Das Evangelium, das wir gerade gehört haben, ist nicht so einfach zu verstehen. Diese Tür steht für die Suche der Menschen nach Gott. Manche sagen: ich bete zu Gott, ich gehe in die Kirche, ich will Gott nahe sein – mein ganzes Leben lang schon glaube ich an Gott. Diese Menschen drängen dann mit ganz besonders großer Kraft durch die Tür.

Andere sind viel weiter hinten und wollen auch durch die Tür.

Und dann macht uns Gott ein Geschenk. Gott sagt: Ich schenke dir meine Liebe. Alle meine Türen sind für dich offen. Egal, wann du kommst, ich warte auch auf die, die ganz hinten stehen.

Gottes Liebe verbindet auch uns Menschen. Wir dürfen offen sein für neue Freunde, neue Menschen in unserem Leben.

Zwei Erwachsene bilden eine Tür, durch die die Kinder gehen können.

Eine Tür ist gerade entstanden. Kommt nach vorne und geht durch diese symbolische Tür.

Die Kinder können gesegnet werden, wenn sie durch die Tür gegangen sind.

Gott segne dich. Er breite seine Arme aus und schenke Dir all seine Liebe. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Zu alledem wird das Lied gesungen.



Lied

God for You(th) . Das Benediktiner Liederbuch, Don Bosco, 3. Auflage 2012 – Nr. 303:

Der Himmel geht über allen auf